

¹Dies ist die Last, davon der HERR redet über das Land Hadrach und die sich niederläßt auf Damaskus (denn der HERR schaut auf die Menschen und auf alle Stämme Israels); ²dazu über Hamath, die daran grenzt; über Tyrus und Sidon auch, die sehr weise sind. ³Denn Tyrus baute sich eine Feste und sammelte Silber wie Sand und Gold wie Kot auf der Gasse. ⁴Aber siehe, der HERR wird sie verderben und wird ihre Macht, die sie auf dem Meer hat, schlagen, und sie wird mit Feuer verbrannt werden. ⁵Wenn das Askalon sehen wird, wird sie erschrecken, und Gaza wird sehr Angst werden, dazu Ekron; denn ihre Zuversicht wird zu Schanden, und es wird aus sein mit dem König zu Gaza, und zu Askalon wird man nicht wohnen. ⁶Zu Asdod werden Fremde wohnen; und ich will der Philister Pracht ausrotten. ⁷Und ich will ihr Blut von ihrem Munde tun und ihre Greuel von ihren Zähnen, daß sie auch sollen unserm Gott übrigbleiben, daß sie werden wie Fürsten in Juda und Ekron wie die Jebusiter. ⁸Und ich will selbst um mein Haus das Lager sein wider das Kriegsvolk, daß es nicht dürfe hin und her ziehen, daß nicht mehr über sie fahre der Treiber; denn ich habe es nun angesehen mit meinen Augen. ⁹Aber du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm, und reitet auf einem Esel und auf einem jungen Füllen der Eselin. ¹⁰Denn ich will die Wagen abtun von Ephraim und die Rosse von Jerusalem, und der Streitbogen soll zerbrochen werden; denn er wird Frieden lehren unter den Heiden;

¹وَحْيِ كَلِمَةِ الرَّبِّ فِي أَرْضِ حَدْرَاحَ وَدِمَشْقَ مَحَلِّهِ. لَأَنَّ
لِلرَّبِّ عَيْنَ الْإِنْسَانِ وَكُلَّ أَسْبَاطِ إِسْرَائِيلَ. ²وَحَمَاةُ أَيْضًا
تُتَاجَمُّهَا، وَصُورُ وَصِيدُونَ وَإِنْ تَكُنْ حَكِيمَةً جِدًّا. ³وَقَدْ بَنَتْ
صُورُ حِصْنَ لِنَفْسِهَا، وَكُوِّمَتِ الْفِصَّةُ كَالْتُرَابِ وَالذَّهَبِ
كَطِينِ الْأَسْوَاقِ. ⁴هُوَذَا السَّيِّدُ يَمْلِكُهَا وَيَضْرِبُ فِي الْبَحْرِ
قُوَّتَهَا، وَهِيَ تُوَكِّلُ بِالنَّارِ. ⁵تَرَى أَشْقَلُونَ قَتَافُ، وَعَرَّةُ
قَتَنَوجَّعَ جِدًّا، وَعَقْرُونَ. لَأَنَّهُ يُحْزِيهَا أَنْيَطَارُهَا، وَالْمَلِكُ
يَبِيدُ مِنْ عَرَّةِ، وَأَشْقَلُونَ لَا تُسْكَنُ. وَيَسْكُنُ فِي أَشْدُودَ
رَنِيمَ، وَأَقْطَعُ كِبْرِيَاءَ الْفِلِسْطِينِيِّينَ. ⁷وَأَنْزِعُ دِمَاءَهُ مِنْ
فَمِهِ وَرَجِسَهُ مِنْ بَيْنِ أَسْنَانِهِ، فَيَبْقَى هُوَ أَيْضًا لِأَلْهِنَا،
وَيَكُونُ كَأَمِيرٍ فِي يَهُودَا، وَعَقْرُونَ كَيْبُوسِي. ⁸وَأَحْلُ حَوْلَ
بَنِي يَسْتَبِ الْجَيْشِ الذَّاهِبِ وَالْآتِي، فَلَا يَغْبِرُ عَلَيْهِمْ بَعْدُ
جَابِي الْجَزْيَةِ. فَإِنِّي الْآنَ رَأَيْتُ يَغْيَتِي. ⁹إِنْتَهَجِي جِدًّا يَا
ابْنَةُ صِهْيَوْنَ، اهْتَفِي يَا بَنَتُ أورشليم. هُوَذَا مَلِكُكَ يَأْتِي
إِلَيْكَ. هُوَ عَادِلٌ وَمَنْصُورٌ وَدَبِغٌ، وَرَاكِبٌ عَلَى حِمَارٍ وَعَلَى
جَحْشٍ ابْنِ آتَانٍ. ¹⁰وَأَقْطَعُ الْمَرْكَبَةَ مِنْ أَفْرَايِمَ وَالْقَرْسَ
مِنْ أورشليمَ وَتُقْطَعُ قَوْسُ الْحَرْبِ. وَتَبْكَلُمُ بِالسَّلَامِ
لِلْأَمَمِ، وَسُلْطَانُهُ مِنَ الْبَحْرِ إِلَى الْبَحْرِ، وَمِنْ النَّهْرِ إِلَى
أَقَاصِي الْأَرْضِ. ¹¹وَأَنْتِ أَيْضًا فَإِنِّي يَدَمُ عَهْدِكَ قَدْ أَطْلَقْتُ
أَسْرَاكَ مِنَ الْجَبِّ الَّذِي لَيْسَ فِيهِ مَاءٌ. ¹²ارْجِعُوا إِلَى
الْحِصْنِ يَا أَسْرَى الرَّجَاءِ. الْيَوْمَ أَيْضًا أَصْرَخُ أَنِّي أَرُدُّ
عَلَيْكَ ضَعْفَيْنِ. ¹³لَأَنِّي أَوْتَرْتُ يَهُودَا لِنَفْسِي، وَمَلَأْتُ
الْقَوْسَ أَفْرَايِمَ، وَأَهْضَمْتُ أَيْتَانَكَ يَا صِهْيَوْنَ عَلَى بَنِيكَ يَا
يَاوَانُ، وَجَعَلْتُكَ كَسَيْفِ جَبَارٍ. ¹⁴وَيَرَى الرَّبُّ فَوْقَهُمْ
وَسَهْمُهُ يَخْرُجُ كَالْبُرْقِ، وَالسَّيِّدُ الرَّبُّ يَنْفُخُ فِي الْبُوقِ
وَيَبْسُرُ فِي زَوَايِ الْجَنُوبِ. ¹⁵رَبُّ الْجُنُودِ يُخَامِي عَنْهُمْ
فَيَاكُلُونَ وَيَذُوبُونَ جِجَارَةَ الْمُفْلَاحِ، وَيَشْرَبُونَ وَيَصْجَحُونَ
كَمَا مِنَ الْخَمْرِ، وَيَمْتَلِئُونَ كَالْمَنْصَحِ وَكَرَوَايَا
الْمَدْبَحِ. ¹⁶وَيَخْلُصُهُمُ الرَّبُّ إِلَهُهُمْ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ. كَقُطْعِ
سَقْبَةٍ، بَلْ كَجِجَارَةِ النَّاجِ مَرْفُوعَةٍ عَلَى أَرْضِهِ. ¹⁷مَا
أَجُودُهُ وَمَا أَجْمَلُهُ. الْجِنَّةُ تُنْمِي الْفُتَيَانَ، وَالْمُسْتَطَارُ
الْعَذَارَى.

und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis ans andere und vom Strom bis an der Welt Ende.¹¹ Auch lasse ich durchs Blut deines Bundes los deine Gefangenen aus der Grube, darin kein Wasser ist.¹² So kehrt euch nun zu der Festung, ihr, die ihr auf Hoffnung gefangen liegt; denn auch heute verkündige ich, daß ich dir Zwiefältiges vergelten will.¹³ Denn ich habe mir Juda gespannt zum Bogen und Ephraim gerüstet und will deine Kinder, Zion, erwecken über deine Kinder, Griechenland, und will dich machen zu einem Schwert der Riesen.¹⁴ Und der HERR wird über ihnen erscheinen, und seine Pfeile werden ausfahren wie der Blitz; und der HERR HERR wird die Posaune blasen und wird einhertreten wie die Wetter vom Mittag.¹⁵ Der HERR Zebaoth wird sie schützen, daß sie um sich fressen und unter sich treten die Schleudersteine, daß sie trinken und lärmern wie vom Wein und voll werden wie das Becken und wie die Ecken des Altars.¹⁶ Und der HERR, ihr Gott, wird ihnen zu der Zeit helfen als der Herde seines Volks; denn wie edle Steine werden sie in seinem Lande glänzen.¹⁷ Denn was haben sie doch Gutes, und was haben sie doch Schönes! Korn macht Jünglinge und Most macht Jungfrauen blühen.